



Bad Wurzach

Stadtkapelle Bad Wurzach gibt am Samstagabend ihr Jahreskonzert

BAD WURZACH (sz) - Die Stadtkapelle Bad Wurzach lädt am Samstag, 8. Dezember, in den Kursaal ein. Um 20 Uhr beginnt dort ihr Jahreskonzert. Dirigentin Petra Springer habe ein ebenso anspruchsvolles wie unterhaltsames Programm zusammengestellt, heißt es in der Mitteilung der Musiker. Im Mittelpunkt steht demnach die Komposition „Lexicon Of The Gods“ von Rossano Galante. Das programmatische Werk beschreibt drei große mythologische Götter: Perseus, den griechischen Helden und legendären Gründer von Mykene,

Pentos, den Geist der Trauer und des Wehklagens, und schließlich Zeus, der als Göttervater den Olymp beherrscht. Auf dem weiteren Programm der Stadtkapelle stehen „Olympiade“ von Samuel R. Hazo, „Apparition“ von Brian Bamalages, „Puszta“ von Jan van der Roost, Marchissimo von Philip Spake und „Between Two Worlds“ von Otto M. Schwarz. Ungewöhnliche, aber beeindruckende Klänge liefert das letzte Stück des Abends. Beim Percussion-Stück „Foundry“ gibt es Impressionen aus einer Stahlfabrik zu hören.



Ganz weiß, sehr niedlich

HAIDGAU (sz) - Berlin hat ein süßes Eisbärbaby, Haidgau diese beiden, nicht minder niedlichen Galloway-Bullenkälbchen. Die beiden schneeweißen Kälbchen sind Anfang November zur Welt gekommen.

FOTO: FRIEDELINDE SCHMID-FISCHER

Kurz berichtet

Tag der stillen Anbetung auf dem Gottesberg

BAD WURZACH (sz) - In einer Zeit der stillen Anbetung vor dem Allerheiligsten soll Raum geschaffen werden, um persönliche Sorgen sowie die Nöte und Anliegen der Kirche - insbesondere die drängende Sorge um geistliche Berufe - vor Gott zu bringen. Am Donnerstag, 6. Dezember, der Tag vor dem Herz-Jesu-Freitag, beginnt die Anbetung nach dem 9-Uhr-Gottesdienst und wird um 18 Uhr mit Rosenkranz und eucharistischem Segen abgeschlossen.

Bei einer Stadtführung Bad Wurzach entdecken

BAD WURZACH (sz) - Eine Stadtführung durch Bad Wurzach gibt es am Freitag, 7. Dezember. Treffpunkt ist um 14.30 Uhr an der Kirche St. Verena. Die Teilnahmegebühr beträgt 2,50 Euro. Inhaber einer Gästekarte bezahlen 1,50 Euro.

Evangelische Kurseelsorge organisiert Nikolausabend

BAD WURZACH (sz) - Einen Nikolausabend unter dem Motto „Lasset uns froh und munter sein“ mit Pfarrerin Verena Engels-Reiniger gibt es am Donnerstag, 6. Dezember, um 18.30 Uhr in der Rehaklinik.

Oberschwäbische Dorfmusikanten spielen

BAD WURZACH (sz) - Peter Schad spielt am Sonntag, 9. Dezember, mit seinem Bläserorchester in der Klosterkirche in Ochsenhausen. In dem feierlichen Adventskonzert kommen Werke aus mehreren Jahrhunderten zur Aufführung, heißt es in der Ankündigung. Der Eintritt ist frei. Spenden kommen sozialen Einrichtungen zugute. Beginn ist um 15 Uhr.

In der Stadtbücherei gibt es einen Spielenachmittag

BAD WURZACH (sz) - Die Stadtbücherei lädt am Freitag, 7. Dezember, von 14.30 bis 17 Uhr zu einem Spielenachmittag für Sechsbis- bis 99-Jährige in Maria Rosengarten ein. Weitere Informationen gibt es unter Telefon 07564 / 902230.

Hauptkerle.Ltd treten zweimal im „Adler“ auf

DIETMANN (sz) - Die Hauptkerle.Ltd aus Mittelbiberach mit ihrer brachial-schwäbischen Comedy-Show „No hendra 4er“ treten am Freitag, 7. Dezember, und am Samstag, 8. Dezember, jeweils um 20.30 Uhr auf der Adler-Livebühne in Dietmanns auf.

Zwei Adventsfeiern in der Wallfahrtskirche Rötsee

RÖTSEE (sz) - Zu zwei Adventsfeiern der besonderen Art laden das Dekanat Allgäu-Oberschwaben und die Seelsorgeeinheit Kitzlegg in die Wallfahrtskirche Maria Königin der Engel nach Rötsee ein. Bei Kerzenlicht, Musik, Texten und Punsch wird der Advent als Vorbereitungszeit auf Weihnachten mit allen Sinnen erfahrbar. Feste Elemente der drei Adventsfeiern sind dabei Live-Musik, Texte zum Nachdenken, Stille, Kerzenlicht, Singen von Adventsliedern und die Gemeinschaft untereinander. Die Feiern finden am Sonntag, 9. Dezember, mit Pastoralreferent Raimund Müller von der Kurseelsorge Bad Wurzach und mit musikalischer Begleitung der Soulsisters Angele sowie am Sonntag, 16. Dezember, mit Pastoralreferentin Jeanette Krimmer, Kurseelsorgerin aus Neutrauchburg, mit Harfenklängen von Regine Anderson statt. Wärme Kleidung ist empfehlenswert. Spenden unterstützen die Musiker.

Rehaklinik bietet Weihnachtsmarkt an

BAD WURZACH (sz) - Weihnachtsmarkt ist am Samstag, 8. Dezember, von 11 bis 17 Uhr im Eingangsbereich sowie im ersten Stock der Rehaklinik. Neben Punsch und Waffeln gibt es folgendes weihnachtliche Rahmenprogramm: 11.30 Uhr Tannheimer Gitarrenensemble unter der Leitung von Rainer Uhl mit Weihnachtsliedern zum Mitsingen und um 13, 14, 15 und 16 Uhr eine Weihnachtslesung mit Christine Ullmaier. Für die musikalische Umrahmung sorgt Raimund Müller. Verkauf werden weihnachtliche Dekoration und Geschenkeideen.

Von Steffen Lang

GOSPOLDSHOFEN - Begeistert hat sich Staatssekretärin Friedlinde Gurr-Hirsch nach ihrem Besuch in der Käseerei Vogler in Gospoldshofen gezeigt.

Die CDU-Politikerin aus Heilbronn ist Staatssekretärin im baden-württembergischen Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz. Als solche ist Gurr-Hirsch auch verantwortlich für die Aktion „Schmeck den Süden“, ein Gastronomen-Netzwerk, das seit mehr als 20 Jahren existiert. Es wurde vom Gaststättenverband Dehoga Baden-Württemberg und dem Ministerium entwickelt. Eine Bewertungskommission zeichnet nach vorgegebenen Qualitätsstandards teilnehmende Betriebe aus. Je nach Anzahl der ausgewiesenen „Schmeck den Süden“-Gerichte auf der Speisekarte werden die Betriebe mit einem bis drei Löwen klassifiziert.

Die Vermarktungsinitiative stehe für hochwertigen regionalen Genuss und Gastronomie-Kultur im Genießerland Baden-Württemberg, heißt es in ihrer Selbstdarstellung.

„Idealer Genussbotschafter“

Die Käseerei Vogler, die neben Herstellung und Ladenverkauf von Käse, auch eine Gastronomie („Sennerstüble“) in Gospoldshofen betreibt, ist in Gurr-Hirschs Augen hervorragend geeignet, um an dieser Initiative teilzunehmen. „Sie sind ein idealer Genussbotschafter“, so die Staatssekretärin zu Eigentümer Jörg Vogler. „Und sie hätten als Käseerei auch ein Alleinstellungsmerkmal.“ Der Gospoldshofer versprach der Christdemokratin: „Ich werde mich



Jörg Vogler (von links) führt Alexandra Scherer, Friedlinde Gurr-Hirsch, deren Fahrer und Raimund Haser durch die Produktionsanlage.

FOTO: STEFFEN LANG

mit dem Thema befassen.“ Vogler und seine Stellvertreterin Carolin Müller hatte Gurr-Hirsch, den CDU-Landtagsabgeordneten Raimund Haser und die Bad Wurzacher Bürgermeisterin Alexandra Scherer (CDU) zuvor durch die Produktionsanlage des Betriebs geführt. Dort werden nach seiner Ausführung täglich an die 4000 Liter Milch, die von sechs Höfen aus der unmittelbaren Umgebung abgeholt werden, verarbeitet. Aus dieser Menge entstehen 360 Kilogramm Käse. Unter ande-

rem Emmentaler, weshalb in Gospoldshofen „die kleinste Emmentaler-Käseerei Baden-Württembergs“ steht, wie Vogler seinen Gästen erzählte.

Nach der Produktionsanlage warfen die Besucher noch einen Blick in Voglers Käseerei-Museum, das für viele Touristen auch ein Anziehungspunkt ist. 300 Ausflugsbusse zieht die Käseerei nach eigenen Angaben jährlich nach Gospoldshofen. „Wir arbeiten dabei Hand in Hand mit den anderen touristischen An-

ziehungspunkten der Stadt, vor allem dem Torfbähnle“, erzählte Carolin Müller. Mit seiner Gastronomie hat sich Vogler bereits der regionalen Aktion LandZunge angeschlossen, bietet dementsprechend neben seinem eigenen Käse im Laden auch andere regionale Produkte an und verwendet diese auch für seine Speisen. „Gut, dass es so etwas gibt“, lobte Friedlinde Gurr-Hirsch das Gesehene - und hofft nun auf einen weiteren Genussbotschafter für ihre Schmeck-den-Süden-Kampagne.

Haser stellt sich hinter Kretschmann

CDU-Abgeordneter freut sich über MP-Besuch im Ried - trotz Hubschrauberflugs

BAD WURZACH (sz/sl) - Hinter Winfried Kretschmann hat sich nun der CDU-Landtagsabgeordnete Raimund Haser gestellt. Er weist die Vorwürfe gegen den Ministerpräsidenten wegen dessen Helikopterflugs nach Bad Wurzach entschieden zurück.

Haser hatte am 22. Juni selbst am Termin teilgenommen, bei dem Kretschmann das Wurzacher Ried besichtigte. Hintergrund des Besuchs waren die Pläne, am Haidgauer Torfwerk einen Aussichtsturm zu bauen. Mit diesem sollen Gäste einen Blick in die abgesperrten Teile des Rieds werfen können.

Der Turm ist unter dem Stichwort „Besucherlenkung“ eine Forderung des Europäischen Rats, der dem Ried das Europadiplom verliehen hat.

Der SPD-Landtagsabgeordnete Gernot Gruber aus Backnang hatte zu dem Helikopterflug eine Kleine Anfrage gestellt und den Einsatz des Fluggeräts kritisiert. Eine Tonne CO₂ sei freigesetzt worden, um ein Naturschutzgebiet zu besuchen.

„Ich weise die Vorwürfe und vor allem die Denkhaltung, die hinter der Kleinen Anfrage steckt, entschieden zurück“, schreibt Haser in einer E-Mail an die „Schwäbische Zeitung“. „Hier wird nicht Herr Kretschmann angegriffen, sondern das Amt an sich.“



Raimund Haser (links) begleitet im Juni Winfried Kretschmann ins Wurzacher Ried.

ARCHIVFOTO: LANG

Haser fragt sich, wo die SPD den Maßstab ansetzen will. „Darf man zum Klimagipfel mit dem Flugzeug anreisen? Und lohnt sich die Fahrt zur Kirche in einer Gemeinde, die nur 1500 Einwohner hat? Vom Froschkuttelessen an der Fasnet ganz zu schweigen?“

Ihm seien „sowohl der Geist der Anfrage als auch die zurückhaltende Antwort des Staatsministeriums zu devot. Ein Ministerpräsident entscheidet selbst, ob und wann er wohin will. Und da dieses Land groß ist, wird es auch künftig nicht immer ohne Hubschrauber gehen. Erst recht nicht, wenn der MP doch gefälligst

auch immer pünktlich ankommen soll.“ Als Wahlkreisabgeordneter habe er sich über den Besuch des Ministerpräsidenten in Bad Wurzach sehr gefreut. Die Stadt, die ebenfalls anwesende Grünen-Landtagsabgeordnete Petra Krebs, den Vertretern des Naturschutzzentrums und die Feuerwehr mit ihrer Drehleiter hätten Kretschmann davon überzeugen können, „dass das Wurzacher Ried extrem wichtig ist und dass man es von oben - zum Beispiel von einem Turm aus, für den wir dringend Landesmittel bräuchten - richtig gut sehen könnte“.

Diese Botschaft sei beim Ministerpräsidenten angekommen. „Ich bin zuversichtlich, dass sich die Dinge bewegen. Nicht zuletzt, weil Herr Kretschmann das Projekt mit eigenen Augen gesehen hat“, so Haser. „Sollte also der Flug des MP am Ende dazu führen, dass Abertausende von Kindern künftig von einer Plattform aus die Arbeit der Naturschützer im Ried live miterleben können, haben wir mehr für die Sache des Naturschutzes und der Bildung unserer Kinder getan als ein einziger Hubschrauberflug jemals kaputt machen könnte.“

Haser ist naturschutzpolitischer Sprecher der CDU-Landtagsfraktion und Mitglied im Ausschuss für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft.

Leserbrief

„Hat die SPD nichts anderes zu tun?“

Zum Artikel „SPD-Kritik an Kretschmanns Flug zum Ried“ (SZ vom 4. Dezember):

Hat die SPD nichts anderes zu tun, als sich um den Kerosinverbrauch für den Kretschmann-Hubschrauber-Flug nach Bad Wurzach am 22. Juni zu kümmern? Kein Wunder, dass der Wähler von der SPD nichts mehr wissen will.

Dr. Rudolf Ebel, Bad Wurzach

Liebe Leserinnen,

liebe Leser,

wir freuen uns über Ihre Briefe. Doch müssen wir uns Kürzungen vorbehalten. Leserbriefe sollten nicht länger sein als 60 Zeitungszeilen (35 Anschläge pro Zeile). Leserzuschriften stellen keine redaktionellen Meinungsäußerungen dar. Anonyme Briefe veröffentlichen wir nicht. Vermerken Sie bitte immer Ihre Anschrift und Ihre Telefonnummer.

Ihre Redaktion

Vernetzt

facebook.com/schwaebische.allgaeu



Leckere Plätzchen und wunderschöne Deko

Adventsbasar des katholischen Frauenbundes wieder ein toller Erfolg

BAD WURZACH (pag) - Alle Jahre wieder, nun schon seit über 40 Jahren, lockt der Adventsbasar des katholischen Frauenbundes Unterschwarzach viele Kauflustige an - auch von weiter her, denn den selbst gebackenen Plätzchen und herrlichen Dekorationsartikeln eilt ein besonders guter Ruf voraus. So geschehen wieder am vergangenen Samstag, an dem sage und schreibe 33 Kilogramm Plätzchen und an die 80 Türkränze, Adventskränze - gestecke feilgeboten wurden. Alles in stundenlanger Arbeit von Mitgliedern des katholischen Frauenbundes gefertigt.

Der Basar hatte aber noch mehr zu bieten. So konnte man bei Kaffee und wunderbaren Torten in Adventsstim-

mung kommen, zumal der Kirchenchor von St. Gallus unter Leitung von Martina Schmid-Pfeifer mit Adventsliedern sein Können zeigte. Unter den zahlreichen Gästen, die von der Vorsitzenden Monika Kibler herzlich begrüßt wurden, waren auch Pfarrer Paul Notz, Ortsvorsteherin Silvia Schmid, viele Vereinsvorsitzende sowie Kirchengemeinderat Bernhard Egenter; letztgenannter stellte in einer Präsentation die aktuellen Planungen zur Neugestaltung des Kirchhofes vor, wobei diese noch nicht abgeschlossen sind, da es noch viele offene Fragen gibt. Der Erlös der gelungenen und erfolgreichen Veranstaltung wird diesen Umbaumaßnahmen zugutekommen.



Auch in diesem Jahr gab es wieder selbst gebackene Plätzchen und Dekorationsartikel.

FOTO: PATRICIA GRAGNATO